

# INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ  
des Internationalen

Entomologen-  
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Kreuzband Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

**Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.**

Inhalt: Zu: „Ein neuer Sphingiden-Bastard“. — Ueber den Stridulationsapparat bei *Sibinia pellucens* Scop. (cana Hbst.). — Ueber das Vorkommen von *Calandra granaria* L. in Teigwaren. — Bericht über meine Ferienreise nach Tirol im Jahre 1912. (Fortsetzung). — Sitzungsberichte der Entomologischen Vereinigung Neukölln. — Sitzungsberichte des Entomologischen Vereins „Pacta“ Stettin. — Aus den Sitzungen der Entomol. Gesellschaft zu Halle a. S.

## Zu: „Ein neuer Sphingiden-Bastard“.

— Von Karl Wolter, Posen. —  
Mit einer Tafel.

Nachträglich bringe ich zu meinem Aufsätze: „Ein neuer Sphingiden-Bastard“, welcher in Nr. 28 dieser Zeitschrift am 12. Oktober 1912 veröffentlicht wurde, auf der der heutigen Nummer beigegebenen Tafel die Abbildungen der beiden Elterntiere und des Hybriden nach zwei verschiedenen photographischen Aufnahmen. Von den erzielten 21 Puppen (7 männlichen und 14 weiblichen) schlüpfen im Herbste 3 männliche, 2 männliche gingen ein; die übrigen 16 Puppen, 2 männliche und 14 weibliche, leben noch und werden hoffentlich in diesem Jahre die Falter ergeben.

## Ueber den Stridulationsapparat bei *Sibinia pellucens* Scop. (cana Hbst.).

— Von R. Kleine, Stettin. —

In neuerer Zeit hat sich Dr. O. Prochnow eingehend mit den Lautapparaten der Insekten beschäftigt.\*) Bei Besprechung der Lautapparate der Curculioniden\*\*) führt er auf

1. *Mononychus pseudacori* F.
2. *Cryptorrhynchus lapathi* L.

An dieser Stelle zitiert er auch die Auslassungen von Landois, welcher sagt, daß er viele Rüsselkäferfamilien untersucht und eine auffallende Uebereinstimmung des Lautapparates gefunden habe. Diese Angabe wird aber von Prochnow stark in Zweifel gezogen, mit dem Hinweis, daß seines Erachtens die von ihm angeführten Arten die einzigen seien, die einen tatsächlichen Stridulationsapparat besäßen, und daß z. B. *Cleonus*, *Phyllobius*, *Otiorrhynchus*

keinen, selbst keine rudimentären Anlagen hätten. Wie aber auf so vielen Gebieten der Naturwissenschaft nur die unausgesetzte Kleinarbeit Licht in die einzelnen Verhältnisse und Zustände bringt, so auch hier; wir kennen die Stridulationsapparate der Curculioniden noch zu wenig, erst eingehende Beobachtung an den einzelnen Arten wird uns genaueren Aufschluß bringen.

Der Lautapparat bei *Sibinia pellucens* ist, wie wir noch sehen werden, im großen und ganzen dem der bisher bekannten Arten gleich. Es ist einigermaßen auffallend, daß Prochnow die Art nicht kannte. Ich stimme ihm bei, wenn er Landois's Behauptung, daß wir die Töne vieler Curculionidenlautapparate ihrer enormen Höhe wegen nicht mehr hören, als nicht bewiesen hinstellt. Und, selbst wenn ich keine Stridulationstöne wahrgenommen hätte, würde ich dennoch nicht einen Augenblick zögern, das Gebilde als einen Lautapparat anzusprechen. Aber zu solcher Hypothese liegt gar kein Grund vor, da ich überhaupt erst durch die Lautäußerung des Käfers auf denselben aufmerksam wurde

Es war ein heißer Tag im Spätfrühling oder Frühsommer. Auf einem grasigen Abhang steht eine Kolonie Pflanzen von *Melandryum album*, auf der ein reiches Insektenleben herrscht. Als ich die Pflanze auf ihre merkwürdigen Fraßspuren hin näher beobachte, macht sich ein eigentümliches, deutliches und verhältnismäßig starkes zirpendes Geräusch bemerkbar. Die Erscheinung war so auffallend und bestimmt, daß ich keinen Augenblick im Zweifel war, daß der Erzeuger nur auf dem *Melandryum* sitzen könne.

Zunächst verscheuchte ich die flugbereiten Insekten und nahm die auffälligen Käfer fort; das Geräusch blieb aber, obwohl ich kaum noch etwas Besonderes sehen konnte. Endlich fand ich in den Blattwinkeln versteckt einen kleinen Rüsselkäfer: bei genauem Nachsuchen an denselben Orten entdeckte

\*) Int. Ent. Ztschr. I. p. 133 ff.

\*\*) a. a. O. p. 207.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Wolter Karl

Artikel/Article: [Zu: „Ein neuer Spingiden-Bastard" 356](#)